

Benutzerhandbuch



DataCenter-Edition Webkonsole

Version 2.4.9

MENTANA-CLAIMSOFT GMBH
Ein Unternehmen der FP-Gruppe

Berlin/Fürstenwalde
Trebuser Str. 47
Haus 1
15517 Fürstenwalde

Bad Salzdetfurth/Niedersachsen
Griesbergstr. 8
D-31162 Bad Salzdetfurth

Mentana-Claimsoft GmbH
Griesbergstraße 8
D-31162 Bad Salzdetfurth
Germany

Tel: +49 5063 / 2 77 44 -0
Fax: +49 5063 / 2 77 44-50

Service Center Signaturprodukte: 01806/ Signatur (74462887)

(0,20 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 € pro Anruf aus dem deutschen Mobilfunknetz)

E-Mail: info@mentana.de
Internet: www.mentana-claimsoft.de

©2004-2017 Mentana GmbH

Alle in diesem Dokument verwendeten, aber hier nicht genannten Marken- oder Produktnamen sind Marken oder Warenzeichen der entsprechenden Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentenverlauf	4
2	Datenbank	5
2.1	Installation einer MySQL Datenbank	5
2.2	Installation einer PostgreSQL Datenbank	7
3	Installation	9
4	Verwendung der Webkonsole	10
4.1	Die Login- und Start-Seite	10
4.2	Die Serververwaltung	11
4.2.1	Die Serverkonfiguration	13
4.2.2	Server Steuern	15
4.2.3	Ereignisse	17
4.3	Die Benutzerverwaltung	18
5	Konfigurationsdateien	20
5.1	dce-webapp-db.properties	20
5.2	cleanup.properties	21
6	Abbildungsverzeichnis	23

1 DOKUMENTENVERLAUF

Version	Datum	Änderung	Verfasser
2.0.0	01.07.10	Erstellung	SB
2.1.0	08.04.12	Überarbeitung	VB
2.1.1	09.04.13	Anpassung der Oberfläche	VB
2.2.0	15.08.51	INI-Datei Anpassung	00
2.4.8	05.10.16	Diverse Anpassungen der GUI	SF
2.4.9	17.07.17	Anpassungen an die aktuelle Version	OM

2 DATENBANK

Installieren Sie zuerst eine der folgenden Datenbanken: MySQL 5.6 oder PostgreSQL 9.6.

Beim Vorhandensein einer Datenbank, kann diese ebenfalls benutzt werden. Vor der Installation der DCE-Webkonsole müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

- Erzeugen einer neuen, leeren Datenbank mit dem Namen „dceweb“
- Erzeugen eines Datenbankbenutzers (Standard: Benutzer „dceweb“ mit dem Passwort „dceweb“) mit Schreibrechten auf die erzeugte Datenbank

Die hier benutzten Werte für Datenbank-Benutzer und Passwort sind die Standardwerte der DCE-Webkonsole. Diese können natürlich geändert bzw. anders gesetzt werden. Hierzu muss die Datei `classpath/dce-webapp-db.properties` angepasst werden (standardmäßig unter „`C:\Program Files (x86)\Mentana-Claimsoft GmbH\DCE-Webkonsole\classpath\dce-webapp-db.properties`“). Dieser Schritt wird im Kapitel [Konfigurationsdateien](#) weiter erläutert. Außerdem müssen in den folgenden Abschnitten die Befehle dementsprechend angepasst werden.

2.1 INSTALLATION EINER MYSQL DATENBANK

Laden Sie sich eine für Ihr System passende Installationsdatei der MySQL Datenbank von der Herstellerseite herunter <https://www.mysql.de/>. Folgen Sie den Installationsanweisungen des Programms und starten Sie darauf den „MySQL Command Line Client“.

Geben Sie Ihr in der Installation vergebenes Passwort ein und geben Sie folgenden Befehl in die Kommandozeile ein um die Datenbank „dceweb“ zu erstellen:

```
CREATE DATABASE dceweb;
```

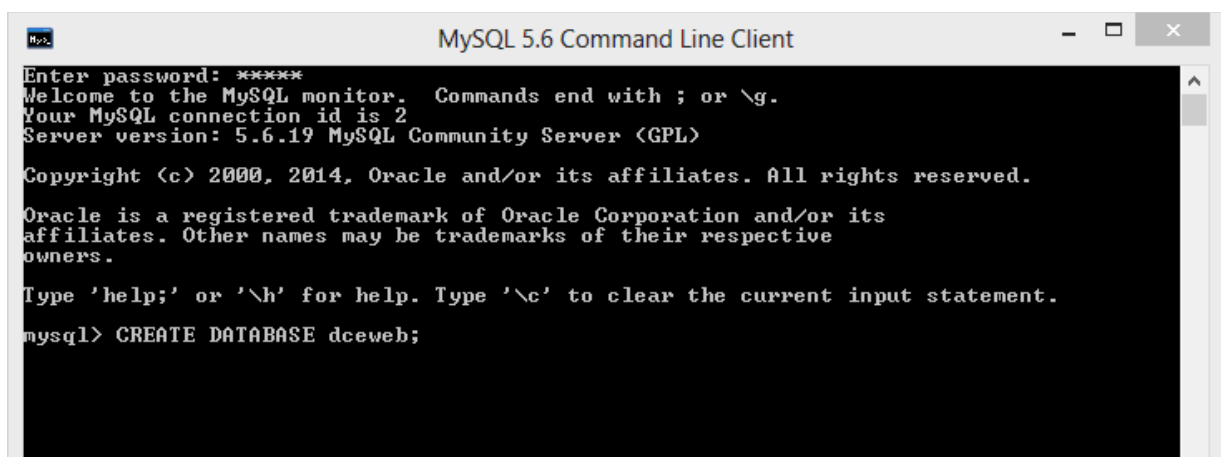
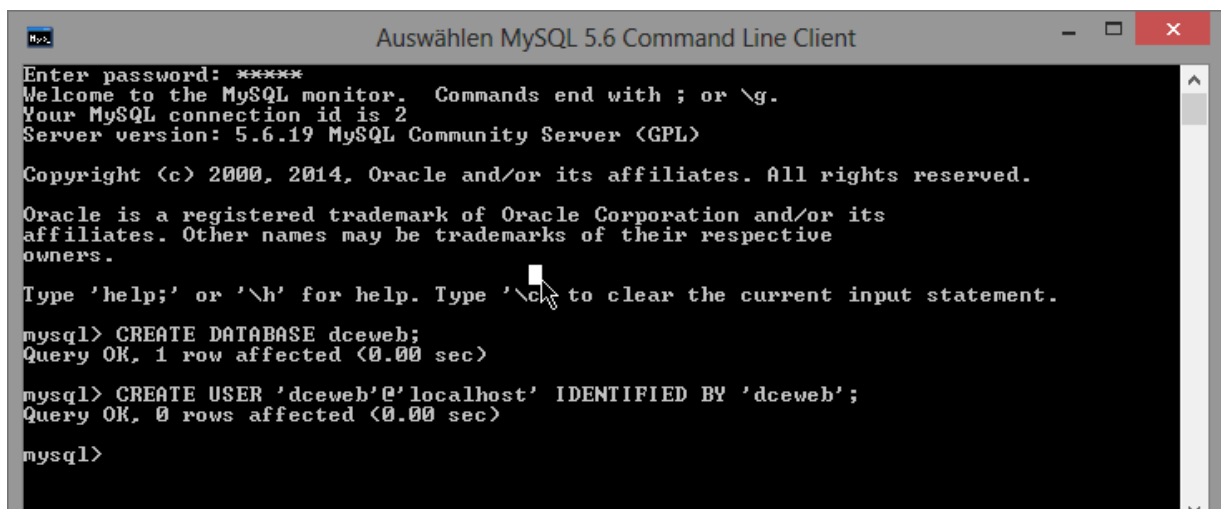


Abbildung 1 – MySQL Command Line Client – Datenbank erstellen

Drücken Sie die Return-Taste um den Befehl auszuführen. Bei erfolgreicher Ausführung des Befehls gibt das Programm „Query OK, 1 row affected“ zurück.

Als nächstes geben Sie folgendes Kommando ein um den Benutzer „dceweb“ mit dem Passwort „dceweb“ anzulegen:

```
CREATE USER 'dceweb'@'localhost' IDENTIFIED BY 'dceweb';
```



```
Auswählen MySQL 5.6 Command Line Client
Enter password: *****
Welcome to the MySQL monitor.  Commands end with ; or \g.
Your MySQL connection id is 2
Server version: 5.6.19 MySQL Community Server (GPL)

Copyright (c) 2000, 2014, Oracle and/or its affiliates. All rights reserved.

Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its
affiliates. Other names may be trademarks of their respective
owners.

Type 'help;' or '\h' for help. Type '\c' to clear the current input statement.
mysql> CREATE DATABASE dceweb;
Query OK, 1 row affected (0.00 sec)

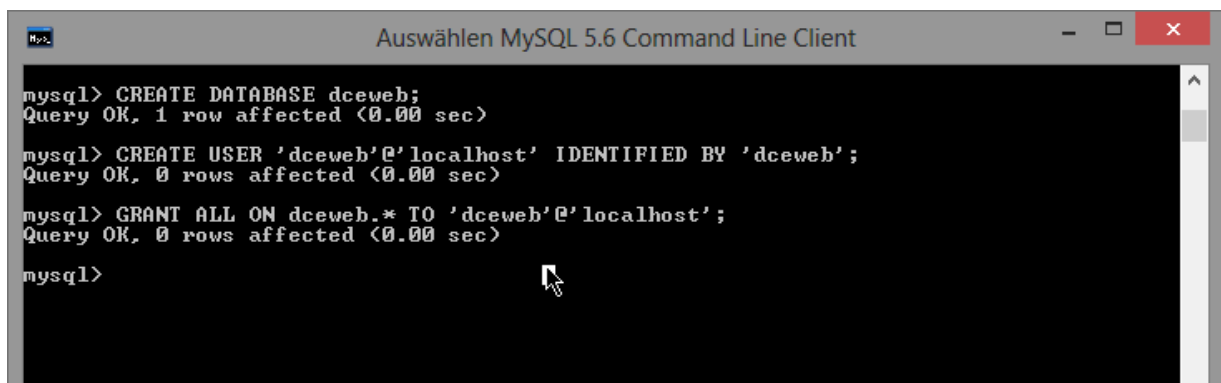
mysql> CREATE USER 'dceweb'@'localhost' IDENTIFIED BY 'dceweb';
Query OK, 0 rows affected (0.00 sec)

mysql>
```

Abbildung 2 – MySQL Command Line Client – Benutzer erstellen

Abschließend muss noch folgendes Kommando eingegeben werden um dem soeben angelegten Benutzer die Rechte über die angelegte Datenbank zu gewähren:

```
GRANT ALL ON dceweb.* TO 'dceweb'@'localhost';
```



```
Auswählen MySQL 5.6 Command Line Client

mysql> CREATE DATABASE dceweb;
Query OK, 1 row affected (0.00 sec)

mysql> CREATE USER 'dceweb'@'localhost' IDENTIFIED BY 'dceweb';
Query OK, 0 rows affected (0.00 sec)

mysql> GRANT ALL ON dceweb.* TO 'dceweb'@'localhost';
Query OK, 0 rows affected (0.00 sec)

mysql>
```

Abbildung 3 – MySQL Command Line Client – Benutzer Rechte vergeben

Sobald Sie alle Befehle eingegeben haben und keine Fehlermeldungen erzeugt wurden, können Sie das Programm wieder schließen. Und mit dem Punkt [Installation](#) fortfahren.

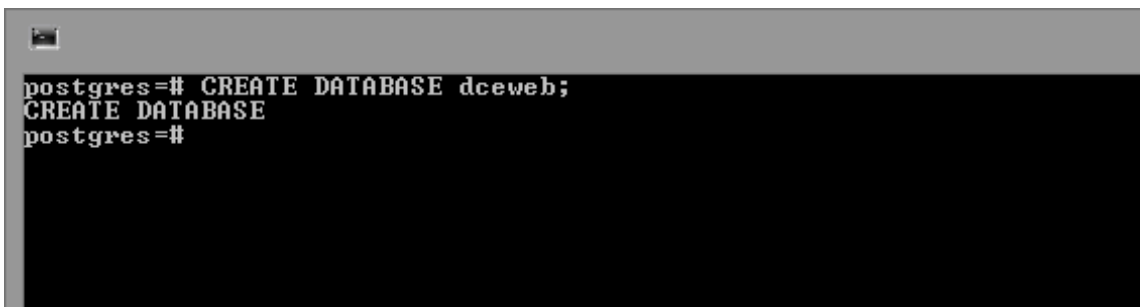
2.2 INSTALLATION EINER POSTGRESQL DATENBANK

Laden Sie sich eine für Ihr System passende Installationsdatei der PostgreSQL Datenbank von der Herstellerseite herunter <https://www.postgresql.org/>. Folgen Sie den Installationsanweisungen des Programms und starten Sie darauf das Programm „psql“. Es öffnet sich ein Kommandozeilenfenster.

Belassen Sie die Abfragen über Server, Database, Port und Username bei den Standardwerten, sofern Sie in der Installation nichts anderes angegeben haben (z.B. einen anderen Port). Um Standardwerte beizubehalten (dargestellt in eckigen Klammern) drücken Sie einfach die Return-Taste. Geben Sie Ihr vergebenes Passwort ein, sobald dieses verlangt wird. Nach dieser Prozedur sollten Sie mit dem Prompt postgres=# begrüßt werden.

Hier geben Sie den folgenden SQL-Befehl ein um eine neue Datenbank mit dem Namen „dceweb“ anzulegen:

```
CREATE DATABASE dceweb;
```



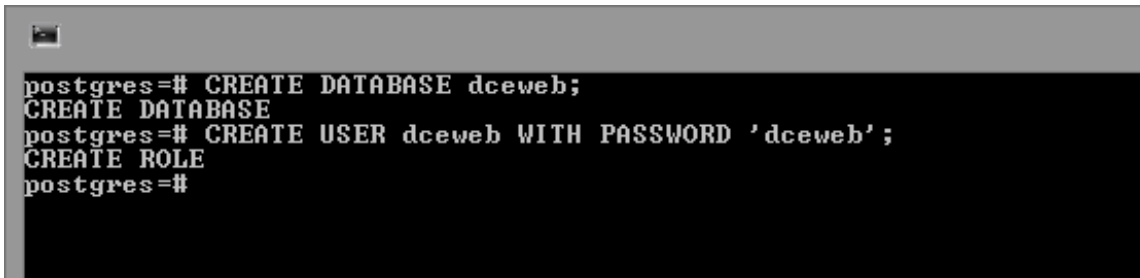
```
postgres=# CREATE DATABASE dceweb;  
CREATE DATABASE  
postgres=#
```

Abbildung 4 - psql Kommandozeile - Datenbank erstellen

Drücken Sie die Return-Taste um den Befehl auszuführen. Bei erfolgreicher Ausführung des Befehls gibt das Programm „CREATE DATABASE“ zurück.

Als nächstes geben Sie folgendes Kommando ein um den Benutzer „dceweb“ mit dem Passwort „dceweb“ anzulegen:

```
CREATE USER dceweb WITH PASSWORD 'dceweb';
```

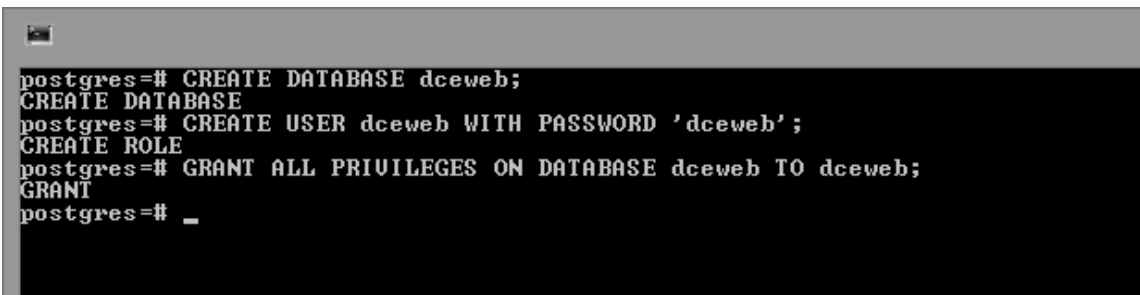


```
postgres=# CREATE DATABASE dcweb;
CREATE DATABASE
postgres=# CREATE USER dcweb WITH PASSWORD 'dcweb';
CREATE ROLE
postgres=#
```

Abbildung 5 - psql Kommandozeile - Benutzer erstellen

Abschließend muss noch folgendes Kommando eingegeben werden um dem soeben angelegten Benutzer die Rechte über die angelegte Datenbank zu gewähren:

```
GRANT ALL PRIVILEGES ON DATABASE dcweb TO dcweb;
```



```
postgres=# CREATE DATABASE dcweb;
CREATE DATABASE
postgres=# CREATE USER dcweb WITH PASSWORD 'dcweb';
CREATE ROLE
postgres=# GRANT ALL PRIVILEGES ON DATABASE dcweb TO dcweb;
GRANT
postgres=# _
```

Abbildung 6 - psql Kommandozeile - Benutzer Rechte vergeben

Sobald Sie alle Befehle eingegeben haben und keine Fehlermeldungen erzeugt wurden, können Sie das Programm wieder schließen. Und mit dem Punkt [Installation](#) fortfahren.

3 INSTALLATION

Starten Sie die Installation der DCE-Webkonsole durch einen Doppelklick auf die Installationsdatei „DCE-Webkonsole-2.4.8.msi“. Wählen Sie zunächst die Art der Installation aus:

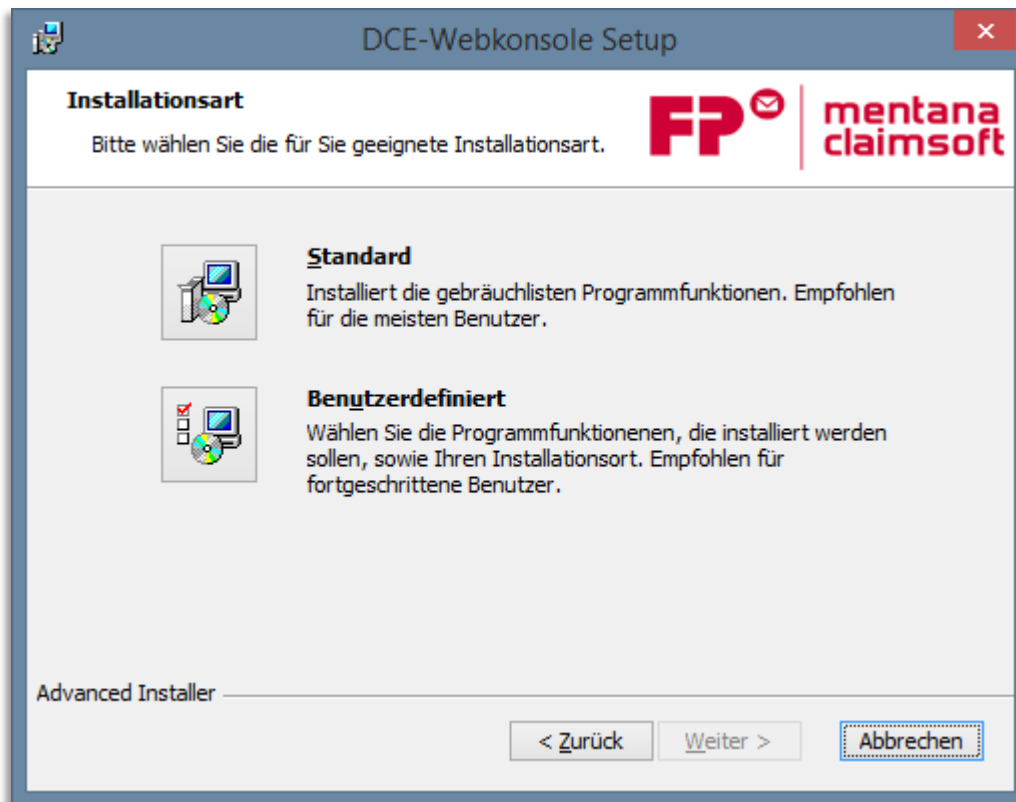


Abbildung 7 - Installationsprogramm

Standard: Zur Ausführung der DCE-Webkonsole werden ein Webserver und die Java Laufzeitumgebung benötigt. Bei der Standard-Installation werden ein Jetty-Webserver und die Java SE Laufzeitumgebung 8 installiert.

Benutzerdefiniert: Bei dieser Installationsart können Sie auswählen, ob der Jetty-Webserver und/oder die Java SE Runtime Environment 8 installiert werden sollen.

Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Installationsassistenten.

Wenn Sie sich im letzten Kapitel für die PostgreSQL Datenbank entschieden haben, müssen Sie nach der Installation noch die Datei `classpath/dce-webapp-db.properties` anpassen. Lesen Sie hierzu den Abschnitt [dce-webapp-db.properties](#). Nach der Änderung muss der Dienst der DCE-Webkonsole neu gestartet werden.

4 VERWENDUNG DER WEBKONSOLE

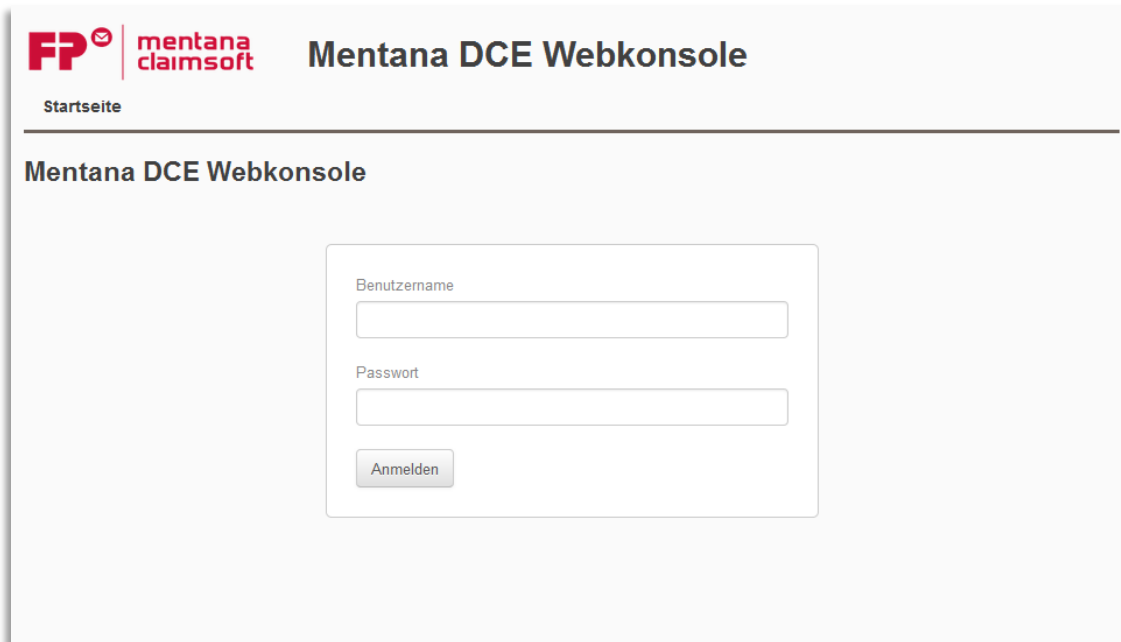
Nach erfolgreicher Installation ist die DCE-Webkonsole über einen Webbrowser aufrufbar. Geben Sie die folgende Adresse in die Adresszeile Ihres Browsers ein:

http://localhost:8080

4.1 DIE LOGIN- UND START-SEITE

Vor der Verwendung der DCE-Webkonsole müssen sich Benutzer anmelden. Dies geschieht über ein Anmeldeformular.

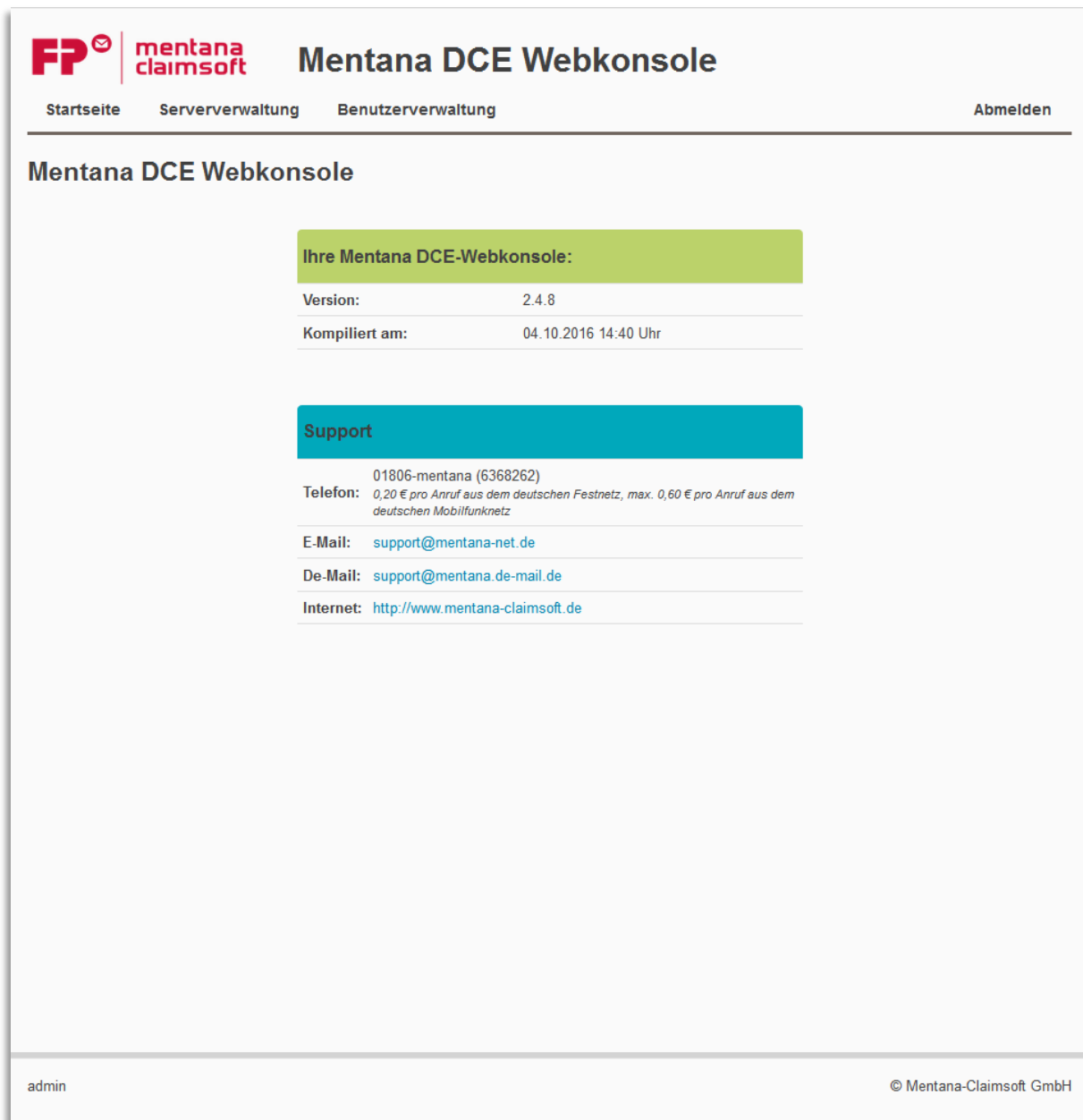
Melden Sie sich **nach der Erstinstallation** mit dem Namen „admin“ und dem Passwort „admin“ an. Es wird empfohlen, das Passwort nach der ersten Anmeldung sofort zu ändern.



The screenshot shows the login interface of the Mentana DCE Webkonsole. At the top left, there is a logo for 'FP' and 'mentana claimsoft'. To the right of the logo, the text 'Mentana DCE Webkonsole' is displayed, followed by 'Startseite' in a smaller font. Below this header, the main content area contains the text 'Mentana DCE Webkonsole' and a login form. The form consists of two input fields: 'Benutzername' (Username) and 'Passwort' (Password), each with a corresponding text box. Below the password field is a button labeled 'Anmelden' (Login).

Abbildung 8 – Anmeldung an der DCE-Webkonsole

Nach einer erfolgreichen Authentifizierung wird die Start Seite angezeigt. Hier werden Informationen zur DCE-Webkonsole, sowie zu unseren Support-Diensten angezeigt.



FP | **mentana claimsoft** **Mentana DCE Webkonsole**

Startseite Serververwaltung Benutzerverwaltung Abmelden

Mentana DCE Webkonsole

Ihre Mentana DCE-Webkonsole:

Version:	2.4.8
Kompiliert am:	04.10.2016 14:40 Uhr

Support

01806-mentana (6368262)
Telefon: 0,20 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 € pro Anruf aus dem deutschen Mobilfunknetz

E-Mail: support@mentana-net.de

De-Mail: support@mentana.de-mail.de

Internet: <http://www.mentana-claimsoft.de>

admin © Mentana-Claimsoft GmbH

Abbildung 9 – Startseite

Über die Navigationsleiste am oberen Rand des Webinterfaces können Sie nun die Seiten Serververwaltung und Benutzerverwaltung aufrufen. Abmelden können Sie sich über den Link „abmelden“ am rechten oberen Rand des Webinterfaces.

4.2 DIE SERVERVERWALTUNG

Auf der Seite Serververwaltung können Sie neue Autosigner DCE oder Autoverifier DCE Instanzen hinzufügen, ändern und steuern. Dies geschieht über eine Auflistung aller angelegten Instanzen.

Mentana DCE Webkonsole

Startseite Serververwaltung Benutzerverwaltung Abmelden

Mentana DCE Webkonsole

Server	Dokumente	Aktionen
Name AV Verbindung 127.0.0.1:7881 Verbindungsart Offline Modus Version Mentana AutoVerifier DCE 2.1.25.0 @VS2012-WX Serverstatus ● RUNNING Gestartet 2016.10.04 08:05:42	Insgesamt 0 Erfolgreich 0 Fehlgeschlagen 0	Ereignisse Steuern Ändern Löschen
Name AS Verbindung 127.0.0.1:7891 Verbindungsart Online Modus Version Autosigner Serverstatus ● RUNNING Gestartet 1970.01.01 01:00:00	Insgesamt 0 Erfolgreich 0 Fehlgeschlagen 0	Ereignisse Steuern Ändern Löschen

Neuen Server hinzufügen

Letzte wichtige Ereignisse:

Server	Level	Nachricht	Zeitstempel
AS	Information	Die Signaturerstellung erfolgt im Fortgeschrittener Modus	04.10.2016 18:03:40
AS	Information	Das überprüfte Lizenzierungsmedium ist: License File Version 2	04.10.2016 18:03:15
AV	Information	Eine Verifikationsinstanz vom Typ Filestore-Engine wurde erzeugt und initialisiert.	04.10.2016 08:05:42

admin © Mentana-Claimsoft GmbH

Abbildung 10 – Serververwaltung

Es werden grundlegende Informationen über die Verbindung und den Status der jeweiligen Instanz dargestellt. Neben diesen Informationen steht auch eine kurze Übersicht über die Anzahl verarbeiteten Dokumente zur Verfügung.

Für jeden Server gibt es auf der rechten Seite mehrere Kontroll- und Steuerbuttons:

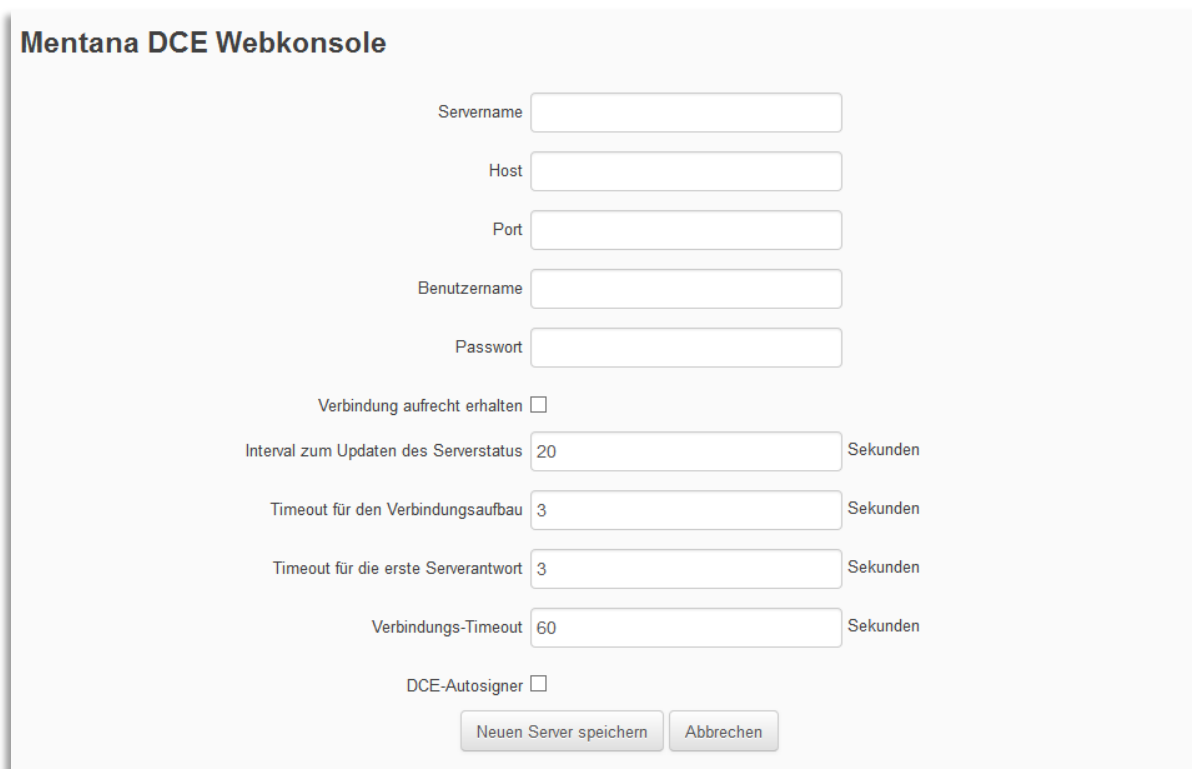
- Ereignisse
- Ruft die Liste der abgerufenen Events der entsprechenden Instanz auf.

- **Steuern**
Bietet die Möglichkeit, die Instanz zu steuern, also eine **Signatursitzung/Verifikationssitzung** zu starten, zu stoppen oder zu pausieren.
- **Ändern**
Hier können die Verbindungseinstellungen konfiguriert werden
- **Löschen**
Entfernt nach einer Bestätigung die gewählte Instanz aus der Verwaltung.

Unter der Liste der vorhandenen Server erlaubt der entsprechende Button, einen **neuen Server hinzuzufügen**.

4.2.1 DIE SERVERKONFIGURATION

Ein neuer Server kann über den Button „Neuen Server hinzufügen“ angelegt werden. Mit einem Klick auf „Ändern“ kann ein bestehender bearbeitet werden. Dies geschieht jeweils über eine entsprechende Eingabemaske.



The screenshot shows the 'Mentana DCE Webkonsole' interface for creating a new server. It features several input fields and checkboxes:

- Servername:
- Host:
- Port:
- Benutzername:
- Passwort:
- Verbindung aufrecht erhalten:
- Interval zum Updaten des Serverstatus: Sekunden
- Timeout für den Verbindungsaufbau: Sekunden
- Timeout für die erste Serverantwort: Sekunden
- Verbindungs-Timeout: Sekunden
- DCE-Autosigner:

At the bottom, there are two buttons: 'Neuen Server speichern' and 'Abbrechen'.

Abbildung 11 – Neuen Server anlegen

Es werden folgende Informationen abgefragt:

- **Name**
Der angezeigte Name der Instanz
- **Host**
Der Server, auf dem die Autosigner/Autoverifier-Instanz läuft

- *Port*
Der Port über den die Netzwerk-Schnittstelle erreichbar ist
- *Benutzername*
Einer der im Autosigner/Autoverifier definierten Benutzernamen
- *Passwort*
Das dazugehörige Passwort
- *Verbindung aufrecht erhalten*
Die Verbindung zu der Instanz wird zwischen den abgesetzten Befehlen nicht getrennt.
- *Intervall- und Timereinstellungen*
Diese Einstellungen sollten nur zur Fehlerbehandlung angepasst und ansonsten in der Standardeinstellung belassen werden.
- *DCE Autosigner*
Durch das anhängen des Kästchens, werden die Optionen eingeblendet, die nur für den Autosigner relevant sind (Die hierauf folgenden Optionen).
- *Fortgeschrittener Modus*
Bestätigt die Verwendung des fortgeschrittenen Modus und ermöglicht die Pin-Eingabe über die Konsole. Um diesen Modus zu aktivieren sind auf Autosigner-Seite weitere Konfigurationsschritte notwendig. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf mit dem Hersteller in Verbindung.
Achtung: Bitte prüfen Sie vor Aktivierung des fortgeschrittenen Modus die rechtlichen Voraussetzungen und Auswirkungen.
- *PIN*
Erlaubt in Verbindung mit der Definition des fortgeschrittenen Modus die Pin-Eingabe über die Verwaltungskonsole

Dieselbe Eingabemaske wird auch beim Ändern eines Servers verwendet.

Mentana DCE Webkonsole

Servername

Host

Port

Benutzername

Passwort

Verbindung aufrecht erhalten

Interval zum Updaten des Serverstatus Sekunden

Timeout für den Verbindungsaufbau Sekunden

Timeout für die erste Serverantwort Sekunden

Verbindungs-Timeout Sekunden

DCE-Autosigner


Fortgeschrittener Modus

PIN

Abbildung 12 – Server ändern

4.2.2 SERVER STEUERN


Nach einem Klick auf „Steuern“ landen Sie auf folgender Seite:

FP  **mentana
claimsoft** **Mentana DCE Webkonsole**

Startseite [Serververwaltung](#) [Benutzerverwaltung](#) [Abmelden](#)

Mentana DCE Webkonsole

Server

Name	AV	<input type="button" value="Sitzung starten"/>
Verbindung	127.0.0.1:7881	<input type="button" value="Sitzung stoppen"/>
Verbindungsart	Offline Modus	<input type="button" value="Pause"/>
Serverstatus	 RUNNING	<input type="button" value="Fortsetzen"/>

Letzte Aktion

Server fortsetzen	Erfolgreich	1687ms
-------------------	-------------	--------

Abbildung 13 – Server steuern

Hier kann die Sitzung des Autosigner/Autoverifier gestartet, gestoppt, pausiert und fortgesetzt werden. Dies geschieht asynchron und nach Ihrer Auswahl werden Sie wieder auf die Serververwaltungsseite geleitet. Nach ein paar Sekunden sollte sich dann der Status des Servers dementsprechend ändern. Passiert dies nicht kann unter „Letzte Aktion“ der Status des letzten Befehls nachgelesen werden.

Sollte die gestartete Sitzung eine Signatursitzung des Autosigners sein, werden Sie auf eine neue Seite umgeleitet, bei der Sie das Zertifikat für diese Sitzung auswählen müssen.

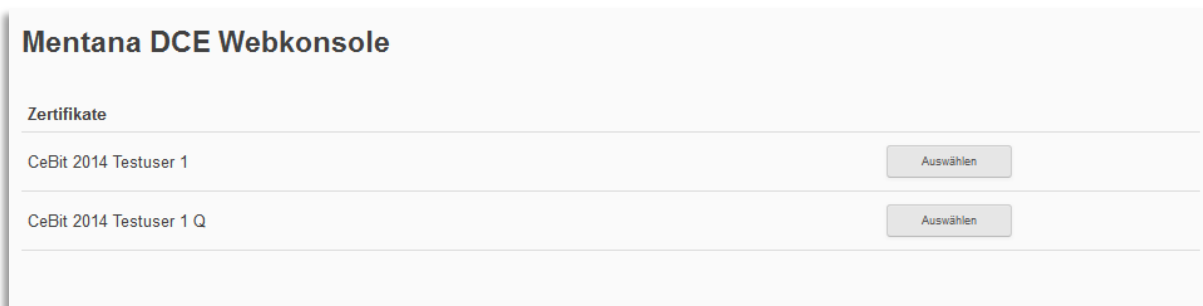


Abbildung 14 – Zertifikatsauswahl

Nach der Auswahl werden Sie vom Autosigner aufgefordert den PIN am Signaturkartenleser einzugeben.

Sollten Sie den Autosigner im Fortgeschrittenen Modus betreiben und dies auch in der DCE-Webkonsole hinterlegt haben, so übernimmt die DCE-Webkonsole die PIN-Abfrage, sofern Sie den PIN nicht ebenfalls in der Serverkonfiguration der Webkonsole hinterlegt haben.

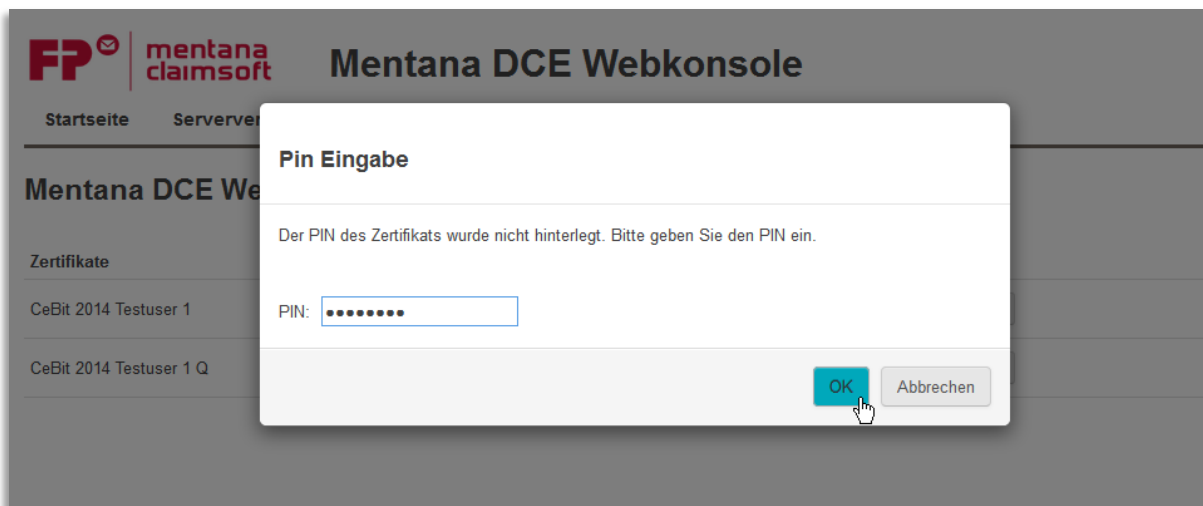


Abbildung 15 – PIN Eingabe im Fortgeschrittenen Modus

4.2.3 EREIGNISSE

Wenn Sie die Ereignisse eines Servers einsehen wollen klicken Sie auf den Button „Ereignisse“. Auf der folgenden Seite können Sie die Logeinträge des Servers durchsehen und filtern.

Zum Filtern stehen hier Datum und Zeit sowie Status zur Verfügung. Datum und Zeit können doppelt verwendet werden („Vor dem“ und „Nach dem“) um eine Zeitspanne zu filtern. Ist diese Zeitspanne nicht korrekt (das „Vor dem“ Datum liegt zeitlich hinter dem „Nach dem“ Datum) wird der Zeitpunkt unter „Nach dem“ ignoriert.

Mit einem Klick auf den Button „Filtern“ werden die von Ihnen angegebenen Kriterien angewendet und Sie erhalten ein gefiltertes Ergebnis. Sollten Sie wieder alle Ereignisse sehen wollen, so können Sie den Filter mit einem Klick auf „Zurücksetzen“ wieder abschalten.

Hinweis: Die Logeinträge werden nach dem Start der DCE-Webkonsole von den Serverinstanzen abgeholt. Stellen Sie sicher, dass der Dienst der DCE-Webkonsole vor den Serverdiensten des Autoverifier DCE und des Autosigner DCE gestartet wird, um zu vermeiden, dass Logeinträge nicht abgeholt werden. Außerdem werden standardmäßig alle Logeinträge die älter als ein Tag sind automatisch als CSV-Dateien exportiert (standardmäßig unter dem Pfad C:\ProgramData\Mentana\DCE-Webkonsole\eventBackup) und aus der Datenbank gelöscht. Dieses Verhalten kann angepasst werden. Lesen Sie hierzu den Abschnitt [cleanup.properties](#).

Mentana DCE Webkonsole

Status:

Vor dem:

Nach dem:

Level **Quelle** **Nachricht** **Zeitstempel**

Level	Quelle	Nachricht	Zeitstempel
Success	Verification-Session	Die Verifikationssitzung wurde gestartet.	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen zum Ignorieren: ---	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen für MBox-Verifikation: ---	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen für De-Mail-Verifikation: EML, DEMAIL	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen für einfaches Verschieben: ---	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen für S/Mime-Signaturen mit eingebetteten Originaldokumenten: P7M, PKCS7M	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen für externe S/Mime-Signaturen: P7S, PKCS7, TSR	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen für eingebettete Tiff-Signaturen: TIF, TIFF	04.10.2016 08:05:42
Success	Filestore-Engine	Erweiterungen für interne Signaturen: PDF	04.10.2016 08:05:42
Success	Verification	Für die CA a-sign-corporate-light-03 (SN: 01AAED) wurde ein benutzerdefinierter OCSP-Resolver registriert.	04.10.2016 08:05:42
Success	Verification	Für die CA TeleSec PKS SigG CA 17 1:PN (SN:) wurde ein benutzerdefinierter OCSP-Resolver registriert.	04.10.2016 08:05:42
Success	Verification	Für die CA TeleSec PKS SigG CA 13:PN (SN:) wurde ein benutzerdefinierter OCSP-Resolver registriert.	04.10.2016 08:05:42
Success	Verification	Für die CA TeleSec PKS SigG CA 1:PN (SN:) wurde ein benutzerdefinierter OCSP-Resolver registriert.	04.10.2016 08:05:42
Information	Core Application	Eine Verifikationsinstanz vom Typ Filestore-Engine wurde erzeugt und initialisiert.	04.10.2016 08:05:42

<< < 1 > >>

Abbildung 16 – Ereignisse

4.3 DIE BENUTZERVERWALTUNG

Auf dem Reiter Benutzerverwaltung können Sie Benutzer der DCE-Webkonsole anlegen, löschen und ändern.



Abbildung 17 – Benutzerverwaltung

Mit einem Klick auf „Löschen“ wird der Benutzer nach einer Abfrage aus der Datenbank gelöscht.

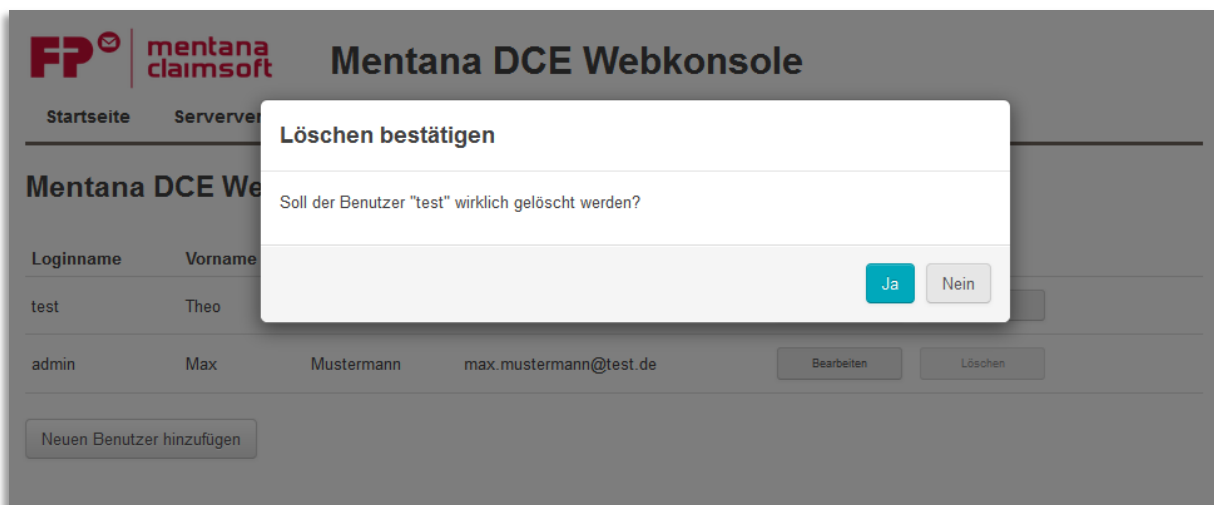
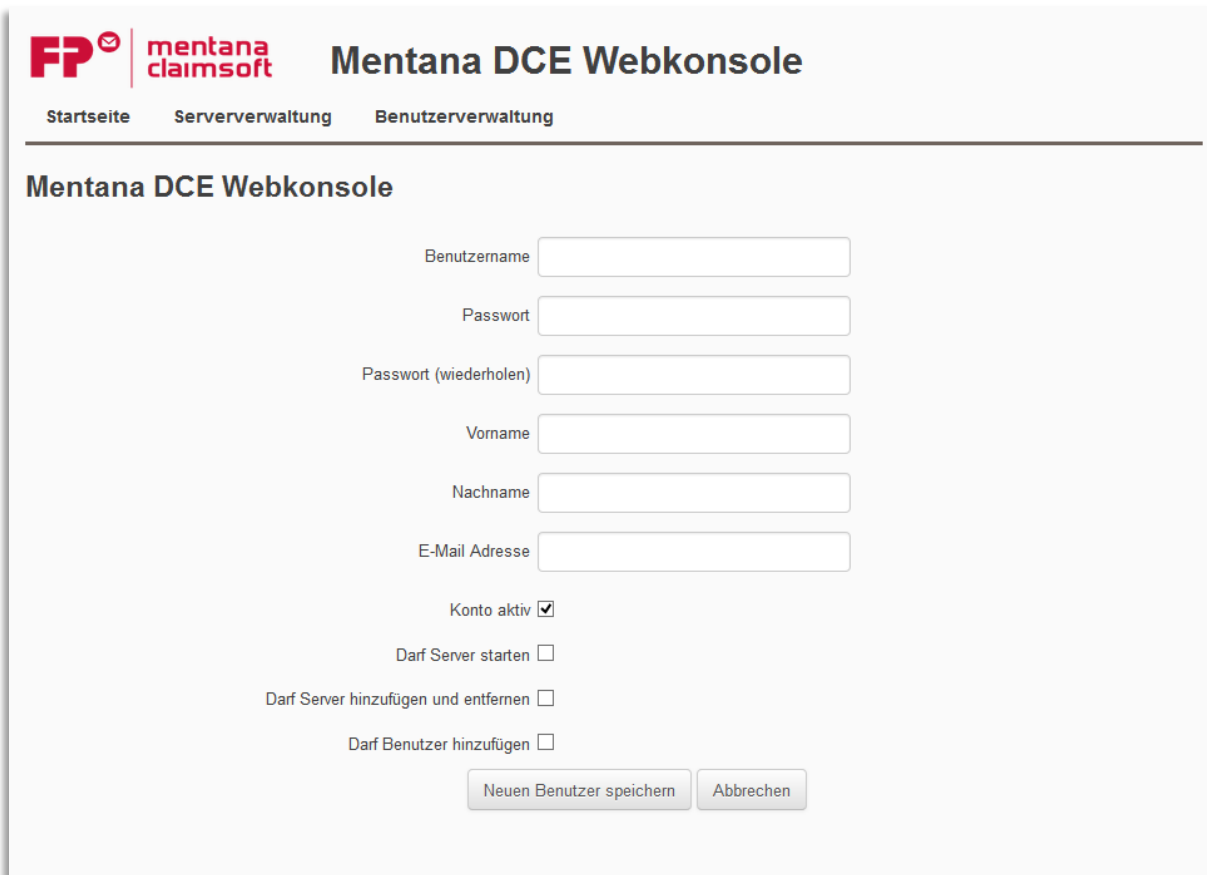



Abbildung 18 – Benutzer löschen

Um einen Benutzer neu anzulegen oder zu ändern klicken Sie entweder auf „Neuen Benutzer hinzufügen“ oder „Bearbeiten“.

Sowohl beim Erstellen eines neuen Benutzers als auch beim Bearbeiten eines existierenden Benutzers wird die gleiche Eingabemaske verwendet (Abbildung 14). Pflichtfelder sind hier nur der Benutzername und das Passwort. Vor- und Nachname sowie E-Mail Adresse können angegeben werden, um einen besseren Überblick über die bestehenden Benutzer zu erlangen. Durch die Checkboxen (siehe Abbildung 14) können dem Benutzer verschiedene Rechte zugewiesen werden („Server starten“, „Server hinzufügen und entfernen“ und „Benutzer hinzufügen“). Außerdem kann durch die Option „Konto aktiv“ das Konto des Benutzers aktiviert oder deaktiviert werden.



FP  **mentana claimsoft** **Mentana DCE Webkonsole**

Startseite Serververwaltung **Benutzerverwaltung**

Mentana DCE Webkonsole

Benutzername

Passwort

Passwort (wiederholen)

Vorname

Nachname

E-Mail Adresse

Konto aktiv

Darf Server starten

Darf Server hinzufügen und entfernen

Darf Benutzer hinzufügen

Abbildung 19 – Benutzer anlegen

5 KONFIGURATIONSDATEIEN

Das Verhalten der Webkonsole kann über verschiedene Dateien konfiguriert werden. Dies passiert mit einem Schlüssel-Wert Prinzip.

Alle folgenden Dateien finden Sie im Ordner `classpath` im Installationspfad der DCE-Webkonsole (standardmäßig: „`C:\Program Files (x86)\Mentana-Claimsoft GmbH\DCE-Webkonsole\classpath`“)

5.1 DCE-WEBAPP-DB.PROPERTIES

In dieser Datei kann die Datenbankverbindung angepasst werden. Öffnen Sie hierfür die Datei mit einem einfachen Texteditor.

```
# JDBC Settings:
##
## PostgreSQL database
##
#jdbc.driver=org.postgresql.Driver
#jdbc.url=jdbc:postgresql://localhost:5432/dceweb
#jdbc.user=dceweb
#jdbc.password=dceweb
#hibernate.dialect=org.hibernate.dialect.PostgreSQLDialect

##
## Mysql database
##
#jdbc.driver=com.mysql.jdbc.Driver
#jdbc.url=jdbc:mysql://localhost:3306/dceweb
#jdbc.user=dceweb
#jdbc.password=dceweb
#hibernate.dialect=org.hibernate.dialect.MySQL5Dialect

# Hibernate Settings:
# Set the dialect of the database in use.
# A list can be found here:
# http://docs.jboss.org/hibernate/core/3.3/reference/en/html/session-configuration.html#configuration-optional-dialects

# This setting controls the automatic creation of tables by hibernate
# The relevant values are:
# create : Deletes all tables and creates new ones on every start, so data is
#         always lost.
# update : Creates the tables if they are not present. If they are present,
#         the data is not deleted. If the tables are not up to date, they are
#         updated via ALTER TABLE commands.
#         However, the hibernate developers give no guarantee that altering tables will
#         work and recommend it only during development and not to update
#         production systems. So updating production systems must be done the
#         normal way with SQL scripts.
#         Another way to use 'update' is instead of 'create' to setup the needed
#         tables on a fresh install. If no tables/data are present, it does the
#         same thing as 'create'. The advantage is that if one forgets to change
#         the value to 'validate' afterwards, the data is not automatically
#         deleted on next start.
# validate: Checks on start if the tables are as they should be. This is a good
#         setting for production, as it will abort the startup with an error
#         message if the db tables are incorrect. This could be the case if
#         the db tables refer to an older version of the application, for
#         example.
hibernate.hbm2ddl.auto=update
```

Abbildung 20 – Konfigurationsdatei im Editor – hier wird die MySQL Datenbank benutzt

Es stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: PostgreSQL und MySQL. Kommentieren Sie bei Bedarf einen der Blöcke ein oder aus (entfernen Sie das „#“ Zeichen vor den Zeilen). Ein Block besteht aus 5 Schlüssel-Wert Paaren (jdbc.driver, jdbc.url, jdbc.user, jdbc.password, hibernate.dialect). Mindestens ein Block muss unkommentiert vorhanden sein.

Mit den Schlüsseln jdbc.user und jdbc.password kann der Benutzer und das Passwort des Datenbankbenutzers geändert werden, dieser muss wie von Ihnen Konfiguriert in der Datenbank vorhanden sein und Schreibrechte auf die Datenbank „dceweb“ besitzen.

5.2 CLEANUP.PROPERTIES

In dieser Konfigurationsdatei kann die Verarbeitung alter Logs konfiguriert werden. Standardmäßig werden Logs, die älter als ein Tag sind, aus der Datenbank gelöscht und

vorher im Pfad C:\ProgramData\Mentana\DCE-Webkonsole\eventBackup im CSV Format abgelegt. Mit den folgenden Schlüsseln kann das Verhalten dieses Features angepasst werden:

- Mit dem Schlüssel `cleanup.enabled` lässt sich das Feature an und abschalten. Mögliche Werte sind `[true|false]`. Wenn der Schlüssel den Wert `true` hat ist das Feature angeschaltet bei `false` abgeschaltet.
- Mit dem Schlüssel `cleanup.path` kann der Pfad bestimmt werden, an dem die CSV Dateien abgelegt werden.
- Der Schlüssel `cleanup.ageInDays` bestimmt ab welchem Alter (in Tagen) ein Logeintrag aus der Datenbank gelöscht und als CSV-Datei gespeichert wird. Standardmäßig wird ein Logeintrag nach einem Tag aus der Datenbank entfernt.

Sollten Sie bemerken, dass die Darstellung der Logeinträge in der DCE-Webkonsole zu träge wird, kann dies an einer zu große Menge an Logeinträgen in der Datenbank liegen. Konfigurieren Sie ihre DCE-Webkonsole dementsprechend um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

6 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1 – MySQL Command Line Client – Datenbank erstellen	5
Abbildung 2 – MySQL Command Line Client – Benutzer erstellen	6
Abbildung 3 – MySQL Command Line Client – Benutzer Rechte vergeben	6
Abbildung 4 – psql Kommandozeile – Datenbank erstellen.....	7
Abbildung 5 – psql Kommandozeile – Benutzer erstellen	8
Abbildung 6 – psql Kommandozeile – Benutzer Rechte vergeben.....	8
Abbildung 7 – Installationsprogramm	9
Abbildung 8 – Anmeldung an der DCE-Webkonsole	10
Abbildung 9 – Startseite.....	11
Abbildung 10 – Serververwaltung	12
Abbildung 11 – Neuen Server anlegen.....	13
Abbildung 12 – Server ändern	15
Abbildung 13 – Server steuern.....	15
Abbildung 14 – Zertifikatsauswahl	16
Abbildung 15 – PIN Eingabe im Fortgeschrittenen Modus.....	16
Abbildung 16 – Ereignisse	18
Abbildung 17 – Benutzerverwaltung.....	19
Abbildung 18 – Benutzer löschen	19
Abbildung 19 – Benutzer anlegen.....	20
Abbildung 20 – Konfigurationsdatei im Editor – hier wird die MySQL Datenbank benutzt....	21